

Stuttgart, 16. Oktober 28.
Dienstag Nachm.

Mein lieber Willi,
gerne hoffe ich dich wohlbehalten in Frkf.
angekommen u. wünsche herzlichst,
dass deine beginnende Erkältung nicht
weiter nun sich gegriffen hat.

Heute herrliches Wetter, sodass ich mit
Herda Berckhauer nachher spazieren wan-
deln werde. Vormittags war ich in
der Stadt.

Wegen der Möbel möchte ich noch
folgendes sagen:

Herr Schuster möchte Vorschläge machen

1. für 1 Büffet
2. " 1 runden Ausruhetisch
3. " passende Stühle
4. " 1 Bücherregal mit Glasschiebtüren

Es sollte ferner festgestellt werden, in
welcher Zeit diese Möbel gefertigt sein
können.

Als Material kommt nur sehr gutes
Holz in Frage u. beste Arbeit.

Keinesfalls sollte der Eindruck der
Möbel zu primitiv sein.

An den wenigen Sachen, die wir haben werden, möchte ich Freude haben. —

Vielleicht wäre es doch möglich, bis Weihnachten od. Anfang Januar die Möbel zu bekommen.

Bis dahin müsste man sich was leihen lassen. Die Zeit geht auch vorbei u. nachher hätten wir's immer besser.

Ich freue mich ganz ausserordentlich auf "unser Gehäuse", wo wir's uns sehr nett machen werden.

Gestern besorgte ich 2 Paar Woll-Gesöcke für Dich, die Dir vom Laden aus direkt gesandt wurden u. hoffentlich bald zu Deiner Verfügung sind.

Nachher werde ich noch mit Deiner Mutter telefonieren.

Viel herzliche Grüsse, auch von Mutter u. Cousine Emma,
Deine Margrit.